

MITTEILUNGEN des LANDESVEREINS
für HÖHLENKUNDE in OBEROSTERR.

22. Jahrgang
Februar 76
Folge 1 (Gesamtfolge 70)

VEREINSABEND: Jeweils am 2. Mittwoch jeden Monats
im Vereinslokal „Wienerwald“, Linz, Klosterstraße 3, 1. Stock

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Sitz des Vereins:

Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich, Linz, Stifterstraße 16

Für den Inhalt und die Herstellung verantwortlich:

Walter STURMAYER, Linz, Hertzstraße

Herstellung: Eigene Matrizenvervielfältigung

Die Abgabe der Mitteilungen erfolgt nur an Vereinsmitglieder

PROTOKOLL

über die am 24.1.1976 im Restaurant Wienerwald, Linz, Klosterstraße 3, stattgefundene

52. Jahreshauptversammlung des Landesvereines für Höhlenkunde in Oberösterreich

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann .

Obmann Prof. Dr. Siegl eröffnet die Jahreshauptversammlung und begrüßt die Anwesenden, sodann stellt er die Beschlußfähigkeit fest und verliest die Tagesordnung. Von der Verlesung des Protokolles der Jahreshauptversammlung 1975 wurde einstimmig Abstand genommen.

2. Bericht des Obmann - Stellvertreters

Ing. Harald Messerklinger teilt mit, daß das Jahr 1975 wegen der günstigen Witterungsverhältnisse sehr erfolgreich war. Es wurden 82 Höhlenfahrten von 224 Teilnehmern durchgeführt; hierfür wurden 437 Stunden aufgewendet und 4352 m vermessen. Außerdem wurden neben den 12 Monatsabenden- und der Jahreshauptversammlung 4 Arbeitsabende durchgeführt und 9 Dia- bzw. Filmvorträge gehalten. Der Referent legte hierauf ein Bekenntnis zum Höhlenschutz ab und forderte die Versammlungsteilnehmer auf, die Höhlen sauber zu halten und geologische Formationen nicht zu beschädigen. Allen im Verein aktiven Mitgliedern wurde der Dank für ihre Mitarbeit ausgesprochen. Schließlich gab Kam. Messerklinger bekannt, daß die Schaffung des Vereinsheimes im seinerzeitigen Ursulinenbau vor der Realisierung steht.

3. Berichte der Sektionsobmänner bzw. Tourenleiter

a) Sektion Sierning Rupert Knoll führt 52 Höhlenbefahrungen, darunter 10 neue Objekte, an. Eine Rettungsübung fand in Roßleiten statt, ferner wurden Kletterübungen durchgeführt. Die Sektion hat 40 Mitglieder! Für Ausrüstungsgegenstände wurden S 39.000,00 angegeben. Für das Vereinshaus, das sich im Schloß Sierning befindet, konnte im Rahmen des Traunviertler Kulturvereines ein Mitbenützungsrecht für 99 Jahre gesichert werden.

b) Sektion Hallstatt/Obertraun

Norbert Leutner berichtet über die Befahrung der Schönberghöhle; es handelt sich um die 5. längste Höhle im Dachstein. Die Erforschung der Höhle konnte abgeschlossen werden, der Höhleneingang war unter Benützung einer selbstgebauten Seilbahn, erreichbar. Die Schönbergkapelle wurde aufgenommen und Erkundungsfahrten im Dachstein und Saarstein durchgeführt. Neben der Durchführung von Säuberungsaktionen wurde in der Hirlatzhöhle eine Wettertüre angebracht. Beim Ahnenschacht-Unfall waren 4 Mitglieder im ständigen Einsatz. Eine Höhlenrettungsübung wurde in der Koppenbrüllerhöhle durchgeführt. 2 Mitteilungen gelangten zur Herausgabe. Die Sektion hat 40 Mitglieder. Finanziell ist die Sektion auf den Landesverein angewiesen.

c) Sektion Ebensee

Kein Vertreter anwesend, auch kein schriftlicher, Bericht eingegangen.

d) Gruppe Bad Ischl

Josef Bruckenberger berichtete über Forschungen im Kantenschacht; weitere Befahrungen werden erforderlich sein.

e) Gruppe Gmunden

Hermann Kirchmayr berichtet über 6 Höhlenfahrten, darunter der Pießling-Ursprung, Nestlergrubenhöhle, Wasserloch in der Tauernwand und Hirschknochenhöhle bei der Hochkogelhütte.

4. Bericht des Tourenleiters von Linz

Erhard Fritsch berichtet, daß 58-Objekte neu aufgenommen wurden. Das Arbeitsgebiet umfaßt nunmehr inklusive aller Sektionen 917 Höhle. Nachstehende Höhlen wurden u.a. befahren: Fledermaushöhle, Stelzhamerhöhle (Spital/Pyhrn), Räuberhöhle (Ennsberg bei Kleinreifling), Saarsteinhöhle, Hochlecken-Großhöhle (4 Fahrten), Knerzenloch, Wurzeralmschacht I und II, Raucherkarhöhle (15 km); Hallerloch; Höhle bei Strattberg nahe Kollerschlag (Mühlviertel), Bachschmiede in der Stillensteinklamm; Ahnenschacht-Rettungseinsatz, Taucheinsatz Pießling-Ursprung. Auf die gute Zusammenarbeit mit den Forstorganen wurde hingewiesen.

5. Bericht des Kassenwartes

Ing. Ottokar Kai berichtete über den Eingang der Subvention von S 20.000,00 und von Mitgliedsbeiträgen in Höhe von rund S 5.500,00. Zuzugabe der Ausgaben für Material, Fahrtenzuschüsse etc. verblieb ein Kassenstand von rund S 8.000,00. Vereinsabzeichen werden zum Preis von S 20,00 pro Stück abgegeben.

6. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Kassenwartes

Kam. Ernst Strauß gibt den Prüfungsbericht bekannt und stellt den Antrag auf Entlastung des Kassenwartes. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Bericht des Zeugwartes

Franz Wimmer berichtet über Zu- und Abgänge.

Zugang: Seile, Karabiner, Bohrgeräte, Bohrwinden, Kletterhammer, Maßbänder, Seilklemmen, Karbidlampen

Abgang: Einbau von Seilen in Höhlen

In einer lebhaften Debatte wird ein gemeinsamer Seileinkauf, sofern dies preislich günstiger ist, vorgeschlagen.

Die Sektionen werden ersucht, ihre Gerätewünsche in der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit anzuführen. Zum Wunsch von Kam Knoll, Bargeld statt Geräte zur Verfügung zu stellen, führt Dr. Siegl aus, daß es sich um Mittel der öffentlichen Hand handelt, deren Verwendung für den Ankauf von Geräten zweckgebunden sind. Der Landesverein ist für die widmungsgemäße Verwendung verantwortlich und hat alljährlich an Hand von Rechnungen und Belegen den Nachweis hierfür zu erbringen.

8. Bericht des Höhlenrettungsdienstes OÖ. und Linz

Hermann Kirchmayr berichtet ausführlich über Einsätze und Übungen. Die 4 Übungen fanden in Werfen, Roßleiten, Windischgarsten und in der Koppenbrüllerhöhle statt. Der erfolgreiche Rettungseinsatz im Ahnenschacht wurde ebenfalls dargelegt. Abschließend ersucht der Referent, das Steigen mit Seilklemmen bestens einzuüben, um Unfälle zu vermeiden. Auf die Bedeutung von Erste-Hilfe-Kursen wird eindringlich hingewiesen.

9. Bericht des Hüttenwartes

Hans Ginzinger berichtet, daß die Lipplesgraben-Stollenhütte

1975 von 102 Personen besucht wurde.

Die Jahresmiete für 1976 beträgt S 299,00, die Feuerversicherung S 278.00. Der Referent lädt alle Mitglieder ein, die gemütliche Hütte häufig zu besuchen.

Vor der Neuwahl kommt es zu einer grundsätzlichen Debatte, in der Ehrenobmann LR Rudolf Kolb über seine Vorsprache bei der Sicherheitsdirektion in Linz berichtet. Danach gehört die Sektion Sierning de iure nicht mehr zum Landesverein, da sie an den Landesverein keine Zahlungen entrichtet, und insbesondere durch die selbständige Vereinsanmeldung als eigener Verein etabliert ist. Die Sektion Hallstatt hingegen ist eine Sektion im Sinne der geltenden Satzungen da sie eine Vereinsanmeldung nicht vorgenommen hat.

Kam. Leutner führt hierzu aus, daß die Sektion Hallstatt auf eine 24 Jahre währende gute Zusammenarbeit mit dem Landesverein zurückblickt und eine Trennung nicht angestrebt wird; die Sektion Hallstatt strebe lediglich den Status eines Zweigvereines innerhalb des Landesvereines an; das ist jedoch in den derzeit geltenden Satzungen nicht vorgesehen, sodaß eine entsprechende Änderung der Satzungen für die Sektion-Hallstatt wünschenswert wäre.

Kam. Knoll stellt fest, daß sich die Sektion Sierning nicht absplitteln wolle. Allerdings sei sie auf die Unterstützung durch den Landesverein grundsätzlich nicht angewiesen.

Kam. Kirchmayr stellt auf Grund dieser Situation den Antrag, bei der bevorstehenden Neuwahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer der Sektion Sierning das Stimmrecht zuzugestehen, da es der genannten Sektion bis jetzt nicht bewußt war, daß sie zufolge der gegebenen Rechtslage in der gegenwärtigen Hauptversammlung kein Stimmrecht hat.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Landesrat Kolb schlägt vor, die Satzungsfrage im Einvernehmen mit der Sicherheitsdirektion (Hofrat Dr. Sperl) zu erörtern.

Der Obmann dankt allen Mitgliedern für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr und übergibt den Vorsitz an Herrn Landesrat Kolb.

10. Neuwahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer:
Hinsichtlich der Kameraden Dr. Siegl, Ing. Kai und Dr. Lauf

wurde jeweils gesondert abgestimmt, bei den übrigen Vorstandsmitgliedern en bloc. Die Wahlvorschläge wurden einstimmig angenommen. Ebenso wurden die Rechnungsprüfer Thilde Siegl und Ernst Strauß einstimmig wiedergewählt. Der erweiterte Ausschuß gelangte ebenfalls einstimmig zur Wiederwahl. Die Gewählten haben die Wahl angenommen. Obmann Dr. Siegl übernimmt wieder den Vorsitz und dankt im Namen des Vorstandes für das entgegengebrachte Vertrauen.

11. Festsetzung des Jahresbeitrages

Der Kassenwart beantragt die Beibehaltung des Mitgliedbeitrages (S 80,00 und S 20,00 für Anschlußmitglieder).

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es erfolgt eine halbstündige Pause.

12. Allfälliges :

a) Der Obmann stellt im Sinne der Anregung des Herrn Landesrat Kolb den Antrag, die Satzungsfrage in einer Sitzung, an der die Vertreter des Landesvereines und der Sektionen teilnehmen, zu erörtern. Die Anzahl der Delegierten soll zahlenmäßig nicht beschränkt sein, ist aber auf ein Ausmaß zu reduzieren, bei dem eine zielführende Diskussion erwartet werden kann. Diese Sitzung soll über Einladung von Hermann Kirchmayr am 5. April 1976 in Gmunden, Gasthof Grünberg, Traunsteinstraße 109, stattfinden. Es handelt sich hierbei im wesentlichen um den Zusammentritt der Statutenkommission im Sinne des entsprechenden Beschlusses der 51.

Jahreshauptversammlung. Nach Erstellung eines gemeinsamen Vorschlages bzw. Abgabe eindeutiger Stellungnahmen soll eine Aussprache bei Herrn Hofrat Dr. Sperl (Sicherheitsdirektion, Vereinsbehörde) stattfinden. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

b) Hermann Kirchmayr stellt hierauf den schriftlichen Antrag, die Oberösterreichische Höhlenrettung vereinsrechtlich zu festigen und ihr Bestehen in der Öffentlichkeit zu dokumentieren. Die Satzungen sind daher anlässlich einer allfälligen Satzungsänderung entsprechend zu ergänzen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

- c) Josef Bruckenberger schlägt in einem schriftlichem Antrag eine Neuorganisation der Vereinsnachrichten und Mitteilungen vor, um die Informationstätigkeit zu fördern.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

- d) Winterauer fragt an, wann vom Land Oberösterreich Höhlenführerprüfungen abgehalten werden! Landesrat Kolb gibt bekannt, daß die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür noch nicht gegeben sind, er werde jedoch beim Land geeignete Schritte unternehmen.

Schluß der Jahreshauptversammlung um 19.00 Uhr; anschließend inoffizieller Teil mit Dia-Vorträgen und Filmvorführungen über den Taucheinsatz im Pießling-Ursprung (Sixt) und über die Ahnenschachtrettungsaktion (Kirchmayr).

Anmerkung:

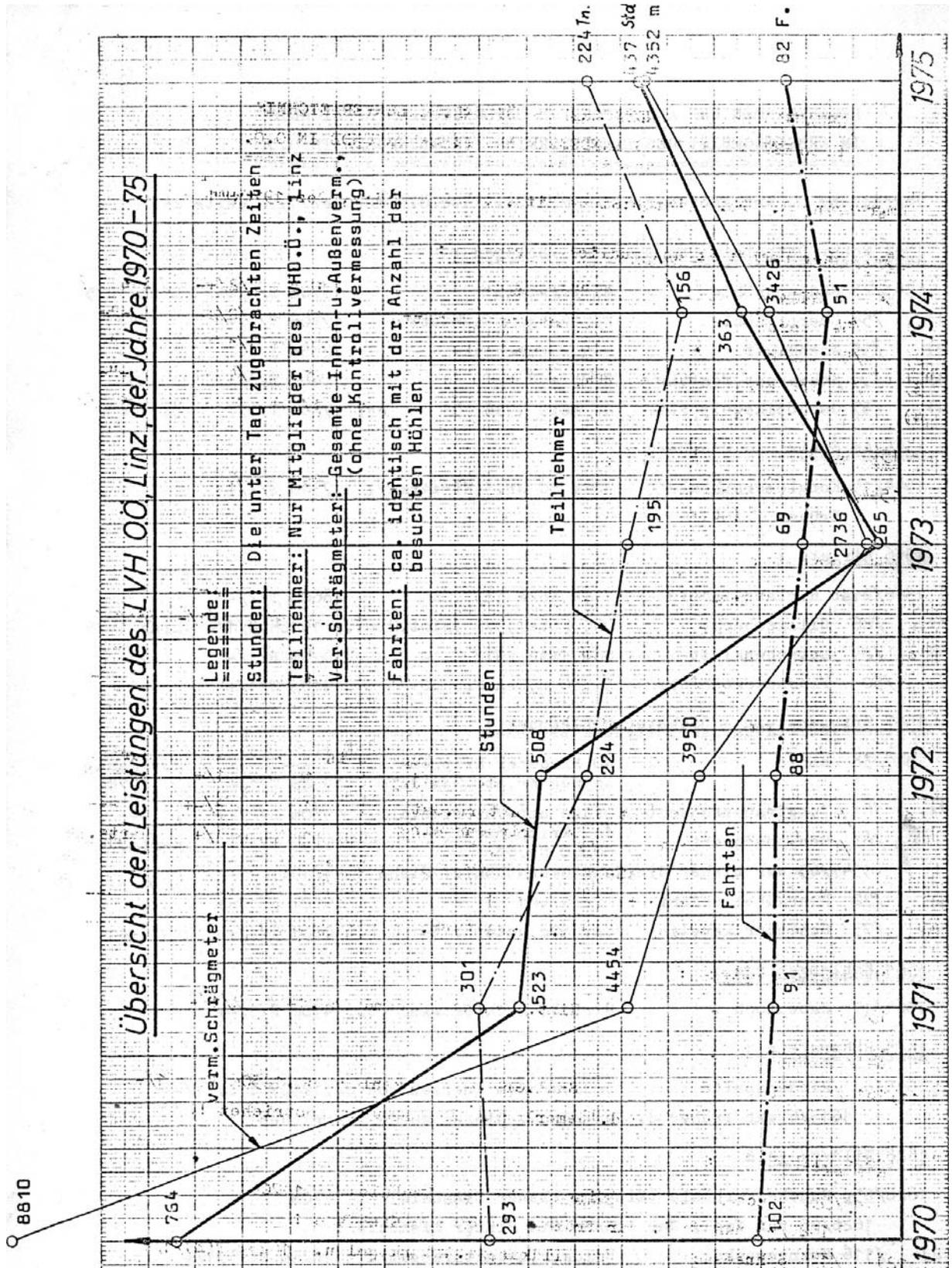
Siehe auch Diagramm Jahresübersichten!

Der Schriftführer

(Dr. Lauf)

Der Obmann

(Prof.Dr. Siegl)



**NEUAUFNAHMEN UND ÄNDERUNGEN IM ÖSTERR. HÖHLENVERZEICHNIS
IM ARBEITSGEBIET DES LANDESVEREINS FÜR HÖHLENKUNDE IN O.Ö.**
=====

Umgebung d. Arb.gebietes: Siehe Mitt. d. LVH-O.Ö. Linz, Dez. 1972, Seite 24.

1543 Hoher Dachstein und südliche Vorlagen :
=====

	1543/28 Südwandhöhle	Mitterstein	1870m T/2/+	Linz 1975
1)	/54 Coernighöhle	NÖ Grobgesteinhütte	1730m T/2/+	---
2)	/55 Wandkluft	NNW Adamekhütte	2215m S/1/+	---
3)	/56 Schwarzer Schacht	NW - " -	2140m S/0/-	---
4)	/57 Gschöbalkogelportal	SW Kote 1966 ÖK	ca. 1780m T/0/-	ÖK 126/2

1544 Am Stein und Mießberg :
=====

	1544/19 Konglomerathöhle	300m SÖ Nr.3 (Hirzerkar)	1730m W/2/+	
	Früher : 1547/63 .			

1546 Hirlatz :
=====

1)	1546/21ab Hirlatz-Tropfsteinh.	SW Kote 1837 ÖK	1860m T/2/-+	
5)	/26 Willischacht	ONO Kote 1972 (Hint. Hirl.)	1910m S/1/-	Linz 1975
6)	/29 Latschenkluft	SSÖ Kote 1972 - " -	1940m S/1/-	---
7)	/50 Flachdeckenhöhle	5m NÖ neben Nr. 30	1910m T/1/+	---

1547 Krippenstein - Dachsteinhöhlenpark :
=====

	1547/38 Höhle	NÖ Niederer Krippenstein am Weg Kr. st. - Gjaidalm	----- 1958m T/1/+	Hartmann 1974
8)	/61 Jungfrauenschacht	Grube unterh. Ostabfall des Krippensteins	1950m S/2/-+	---
	/63 Canyonschacht	50m Ö Nr. 38	1975m S/1/+	Hartm. 74
	(1547/63 war bisher die Konglomerathöhle! Siehe 1544/19!)			
9)	/72 Rührkübelchacht	Wie Nr. 61	1950m S/1/-+	---
10)	/73 Schönbergkapelle	Ca. 150m unterh. 14	1200m T/1/+	---

1564 Kahlengebirge :
=====

	1564/17 Rabenloch	Hint. Hocheck/Ostwand	ca. 1450m H/1/-+	
--	-------------------	-----------------------	------------------	--

1615 Höherstein :
=====

1)	1615/6 Riesenspalte	Südl. Großem Knerzenloch	ca. 1250m T(S)/1/-+	
	1615/6 war früher d. Semerloch. Dieses wurde gestrichen !!			

1626 Wildenkogel :
=====

	1626/55p Raucherkarhöhle (Eingang Planer Eishöhle)	1470m		
	1626/65 nun frei. War früher die Planer Eishöhle !			
12)	/116 Schneesack	Wildkar, zw. Altarkogel u. Feichter	1623m T(E)/1/+	

1627 Woisinggruppe und nördliche Vorberge (Kreuzeck) :

1627/1	Röllhöhle	Neunerkg. NO-Seite	1475m T(S)/2/+
/4	Rauchate Luckn	500m SSW Zwölferkogel	2045m S(T)/2/+

1634 Angerhöhe :

13) 1634/16	Schmalzschacht	S von Nr. 15	ca. 1790m S/1/+	Liezen 75
/18	F R E I			
/43	Brücklschacht	Neben Markierung z.	1972m S/1/+	"
/45	Angeralmkluft	Nazogl Ca. 100m NO Angeralm	ca. 1910m T/1/+	"
/46	Anger-Eishalbhöhle	70m W Mausloch, am Weg	ca. 1835m H(E)/1/+	"
/47	Alplschacht	400m S Alplhütte, rechts nahe der Markierung	1700m S/1/-	"
14) /48	Rißschacht 2	Zw. 31u.34	1978m S/1/+	"
15) /49	Kleinschacht	Ca. 60m SSO von 43	1975m S/1/+	"
16) /50	Klemmschacht	Ca. 15m Ö von 48	-----	"
17) /51	Superdoline	150m NNW Nazoglgipfel	2012m S(T)/1/+	"
18) /52	Luegschacht 1	-----	2015m S/1/-	"
19) /53	Luegschacht 2	-----	1981m S/1/-	"
20) /54	Schichtfugenschacht	(Ca. 40m NO von 53)	1978m S/1/-	"
21) /55	Luegschacht 3	-----	1973m S/1/-	"
22) /56	Luegschacht 4	(Ca. 20m von 54)	ca. 1970m S/1/-	"
23) /57	Hochangerschacht 2	-----	2039m S/1/-	"
24) /58	Hochangerschacht 3	(10m Ö von 57)	----- S/1/+	"
25) /59	Schwarzkoppschacht	30m NO von 42	ca. 1832m S/1/+	"

1635 Hochmölbling :

(1635/6	Reidlingkluft	-----	-----)
(/7	Hochtor-Halbhöhle	Reidling Ostseite	-----)

1636 Warscheneck :

1636/24	Sutan - Eishöhle	Zw. RoBarsch u. Mitterbg.	1900m E/2/+
---------	------------------	---------------------------	-------------

1637 Seestein - Stubwieswipfel :

1637/22	Schacht II	60m NÖ Stütze 5 der Wurzeralm-Seilbahn	1405m S/1/+
---------	------------	---	-------------

1643 Buchstein :

26) 1643/5	Doppelloch	Ca. 1Km W der ÖBB-Hal- testelle Johnsbach	ca. 600m T/1/+	Prof. Straka
27) /6	Gleishöhle	5-10 Min. W Haltestelle	" T/1/+	"
28) /7	Verschneidungskluft	Ö Haltest. Johnsbach	660 T/1/+	"
29) /8	Felsspalte	" " " "	650 T/1/+	"

Fortsetzung 1643 Buchstein:

30)	1643/9	Obere Retlhöhle	Ö Haltestelle Johnsb.	ca. 655m	T/1/+	Prof. Straka
31)	/10	Untere Retlhöhle	- " -	ca. 640m	T/1/+	-"-

1645 Hallermauern :

	1645/1	Pyhrgas-Schacht	Gr. Pyhrgas-WSW-Kamm 15m N Markierung	1985m	S/1/+	1912 -?-
	/2	Schutzhöhle	Gr. Pyhrgas-WSW-Kamm Ca. 20m S Markierung	2080m	H/1/+	
32)	/3	Gemsenkluff	S unterh. Pyhrgas - Jagdhütte (1352m)	ca. 1270m	T/1/+	Prof. Straka
33)	/4	Grabneralmhöhle	NÖ Grabneralmhaus	ca. 1520m	T/1/+	-"-
34)	/5	Fensterhöhle	(Weiter Ö als %)	ca. 1580m	T/1/+	-"-
35)	/6	X-Mauer-Nische	N Haselbachalm u. Ö Felsturm X-Mauer (AV K.)	ca. 1100m	H/1/+	-"-

1655 Dürrensteig :

36)	1655/1ab	Polsterhöhle (Goldluckn)	50m SÖ der Kastenrei- ther Niederalm (Polster)	637m	W/2/+	Linz 1975
	/2	Halbhöhle	Ennsleiten, ca. 800m NW vom Ahregut	690m	H/1/+	-"-
37)	/9	Eislucke	700m S Hühnerkogel	1255m	S(E)/2/+	-"-
38)	/20	Hungerloch	300m SÖ Kastenreiter hochalm	1250m	T/1/+	-"-
39)	/22	Postenhöhle	300m N Bahnhof Kleinr.	425m	T/1/+	-"-
40)	/24	Reiflingeralm - Wasserhöhle	100m N Reiflingeralm	1080m	W/1/+	-"-
41)	/28	Wolfsschacht	Wolfseck-Klamm	1235m	S/1/+	-"-
42)	/29	Alberhüttenschacht	Ca. 60m SÖ Jagdhütte b. Schlüsselriegel	1050m	S/1/+	-"-
43)	/30	Grünangerlschacht	Ca. 400m SSW Kastenreith. Hochalm (Ennsberg Jgdht.)	1190m	S/1/+	-"-
	/31	Unfalloch	300m Ö Hilmerhof	555m	T/1/+	-"-
44)	/32	Steigbaumschacht	Ca. 450m WSW d. Hobischalm	885m	S/1/+	-"-
45)	/33	Räuberhöhle	Ca. 180m N v. Nr. 2	680m	T/1/+	-"-
	/34	Schlüsselloch	ONO unterhalb Nr. 1ab	605m	T/1/+	-"-
46)	/35	Kesselhöhle	Ca. 150m S Nr. 34 in einem Felskopf	590m	T/1/+	-"-
47)	/36	Quetschponor	Oberhalb Arzmauer	1000m	S/1/+	-"-
48)	/37	Erdschlinger	150m N Hobischalm	730m	S/1/+	-"-

1668 Schoberstein :

9)	1668/4	Forststraßenhöhle2	Schoberstein-Südhang	1110m	T/1/+	-"-
50)	/5	Forststraßenhöhle1	- " -	1130m	T/1/+	-"-

1668 s

1674 Vorland zwischen Krems und Enns :

- 51) 1674/4 Ketzerguabn 350-400m OSO Kote 314 zw. 305m H/1/+ Thaler
Puhring u. Asang, Gem. Dietach
- 52) /5 Räuberhöhle -----(Haidershofen) ca. 300m H/1/+ --"

1871 Gebiet zwischen Enns und Kleinramingbach :

- 53) 1871/4 Teufelsloch Pechgraben, 250m NÖ d. 420m T/1/+ Thaler
Einmünd. d. Hölleitenbaches
- 54) /5 Mittl. Kohlergra- Kleinkohlergraben, 200m S 430m T/2/+ --"
benhöhle Walleckergehöft
- 55) /6ab Obere Kohlergra- - " - - " - 445m T/1/+ --"
benhöhle
- 56) /7 Untere Kohler - - " - - " - 420m T/1/+ --"
grabenhöhle

6841 Mühlviertel zwischen Staatsgrenze und Mühl :

- 57) 6841/1 Pfaffenhaus ONO von Stratberg b. 810m T/1/+
Kollerschlag

6843 Mühlviertel zwischen Rodl und Aist :

- 58) 6843/2a-c Ploschingerhöhle Pfenningberg - 300m T/2/+
Westflanke

Zusammenfassung:

58

Von diesen insgesamt ~~76~~ Höhlen, die 1975 in unseren Höhlenkataster
als Neuaufnahmen verzeichnet wurden, sind :

29 ~~40~~ Objekte erforscht
17 ~~28~~ - " - teilweise
erforscht
und 12 ~~13~~ - " - unerforscht .

Die Neuaufnahmen, die zum Teil schon einmal verwendete, dann aber frei gewordene
Nummern tragen, sind an den durchgehenden Positionsnummern erkenntlich.

Da etliche Nummern wieder frei geworden sind, ist der Totalstand 1974 unseres
Katasters von 871 auf 849 zu korrigieren. Neuer Gesamtstand somit: 849 + 58 =

917 O b j e k t e .

Laut letzter Durchsicht des Katasters sind bei dieser Aufstellung folgende nicht
zu den Neuaufnahmen zählende Objekte zu streichen, weil sich keine Änderungen er-
geben hatten: 1634/43-45-46-47, 1635/6-7, 1636/24. Bei den übrigen angeführten
Höhlen, die keine Pos. Nummern (1-58) tragen sind Änderungen eingetreten.

(Nach einer Aufstellung von Erhard Friksch.)

= A K T U E L L E S = = = A K T U E L L E S = = = A K T U E L L E S =

P E R S O N E L L E S :

Unser Gönner, Kamerad Kommerzialrat Franz HOFMANINGER ist nun heuer 40 Jahre Mitglied des Vereins ! Die Kameraden danken ihm bei dieser Gelegenheit nicht nur für die langjährige Treue, sondern vor allem auch für seine vielen Spenden und Leistungen , im besonderen für die Lipplesgraben - Stollenhütte. Wir hoffen, daß unser Jubilar noch viele Jahre in unserem Kreis bleibt und wünschen ihm dazu auch

" Alles Gute ! "

Unser Ehrenmitglied, Kamerad Dir. Fritz BERGER, feierte am 11.2.1976 sein 75. Geburtsjubiläum ! Als Kassier über viele Jahre hin, war er stets eine der tragenden Säulen des Vereins und half unserer Gemeinschaft mit seiner ruhigen und umsichtigen Art durch dick und dünn und legte sein Amt erst zurück, als es die Gesundheit dringend gebot ! Wir alle sind ihm heute noch stets dankbar für sein Wirken und freuen uns, wenn wir ihn bei den Monatsversammlungen in unserer Runde sehen können ! Und so kommt die Gratulation zu seinem Geburtstag und der Wunsch, daß wir ihn noch lange in unserer Mitte haben können und vor allem auch eine kräftige Portion-Gesundheit für die Zukunft , von ganzem Herzen !!!

Unserem Kameraden und aktiven Mitglied Hans MITTERLEHNER wurde im Jänner 1976 eine Tochter namens Alexandra geboren. Wir freuen uns mit ihm und gratulieren der Familie Mitterlehner herzlich !

Der LVH O.Ö., LINZ, hat bei der Buchhandlung Quirin HASLINGER in der Einsteinstraße in Linz (Einkaufszentrum Muldenstraße) ein Höhlenforschungs-SCHAUFENSTER eingerichtet. Zeit: Ab 17.2.76 einige Wochen lang .

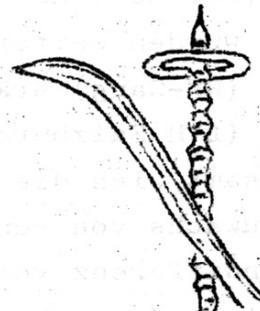
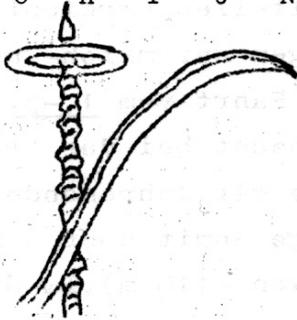
H Ö H L E N F Ü H R E R P R Ü F U N G E N : Anläßlich einer Vorgesprache bei Hofrat Dr. Neuhuber, Amt der O.Ö. Landesregierung, wurde von uns das Problem der Höhlenführerprüfungen (im Sinne von der Anfrage bei der Jahreshauptversamml 1976) aufgeworfen. Herr Dr. Neuhuber sagte zu, sich dafür einzusetzen, daß heuer noch eine Höhlenführerprüfung abgehalten werde!

= A K T U E L L E S = = = A K T U E L L E S = = = A K T U E L L E S =

ACHTUNG ! ADRESSENÄNDERUNG: Unser Kam.Erhard FRITSCH ist umgezogen !! Seine neue Adresse lautet: Im Fall 9 , 4063 Wilhering/Linz . Bitte beachten, daß für Archiv- und Katasterangelegenheiten nun obige Adresse gültig ist !!!

FÜR DIE AKTIVEN MITGLIEDER : AM MITTWOCH DEN 25. FEBRUAR FINDET IM VE-REINSLOKAL WIENERWALD (KLOSTERSTRASSE) EIN ARBEITSABEND STATT. Programm: "Skitag" in der Lipples / Planung der Höhlenschutzaktionen 1976 / Ter- min für Leiternbau / Neue Adressenliste / Ev. Absprache über Forschungs- vorhaben 1976 / Diverses .

A C H T U N G : S C H I T A G ! !



Schon Xenophon hat es bemerkt, daß Schnee und Eis die Xundheit stärkt! Drum merkt Euch vor den 6.3., zum Treffen auf der Lippleshütt'n !!!!!



Programm für die Zusammenkunft in unserer Lipples am 6.März 1976 : a) Ankunft bei der Hütte im Laufe des Vormittags. b) Nachmittags wird für die aktiven Forscher in der Nähe der Hütte eine Seilsteigübung bzw. Vorführung von Seilsteigtechniken abgehalten. Die Interessenten mögen ihre Jümarausrüstung,ect. mitbringen !!! c) Abends gemütliches Beisamensein mit Gesang bei Imbiß und Imschluck! (Letztere möglichst selbst mitbringen!) d) Sonntags 7.3.: Skiwanderung ,ect. und Heimfahrt . ALLE MITGLIEDER SIND HERZLICH WILLKOMMEN !!



Die Forschungen im "Neuen Teil" der Hochlecken-Großhöhle (Kat.Nr,1567/29)

Im November 1972 entdeckten Theo Pfarr (Wien) und Gefährten in Eingangsnähe einen Schluf, hinter dem sich neue großräumige Fortsetzungen befanden. Da es bedauerlicherweise niemand der Mühe wert gefunden hatte, den Oö. Landesverein davon in Kenntnis zu setzen, erfuhren wir erst im September 1973, also fast ein Jahr später, zufällig von den Entdeckungen. Inzwischen hatten Pfarr, Adolf Langer (Wien) und Leopold Wiener (Salzburg.) am 1. August 1973 sowohl einen Teil des NW-Ganges als auch des SW-Astes, der zum Stierwascher führt, begangen und in letzterem bereits 568 m vermessen. Von 6.-8. September 1973 seilten sich Franz Holb, Leopold Wiener und Theo Pfarr mit einem 100m-Seil über die ersten Stufen jenes Schachtes ab, der zum Stierwascher führt. Bei einer Vereinsfahrt der Salzburger, von 22.-24. September 1973 wurde erstmals der Riesenabgrund des Stierwaschers, ca. 150 m unterhalb des Horizontalteiles, erreicht. Darüberhinaus wurden weitere Gänge mit prächtigem Bergmilch- und Sinterschmuck (NW-Gang) erkundet. Während einer Fahrt vom 1.-3. November 1973 (LVH Salzburg) wurde u. a. der Schacht bei der Palme gequert. Insgesamt wies die Hochlecken-Großhöhle mit Jahresende 1973 einen Längenzuwachs von rund 1,5 km, (Gesamtlänge somit über 3 km) und eine Höhendifferenz von über 500 m auf (davon +110 m). Im Stierwascher selbst wurde auch nach rund 250 m Abseilfahrt von Walter Klappacher noch kein Grund erreicht.

Da über die einzelnen Fahrten, kaum genauere Berichte aufliegen, kann diese Chronik bei Touren der benachbarten Landesvereine keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Bei einer Vermessungsfahrt des Bundesdenkmalamtes in der Zeit zwischen 23. und 26. Mai 1974 wurde eine 1,8 km lange Außenvermessung durchgeführt und in nächster Nähe des Hochleckengipfels verstruzte Eingänge mit Luftzug gefunden. Die Auswertung der gewonnenen Daten ist noch ausständig!

Von 17.-19. Juni 1974 war wieder eine Salzburger Gruppe in Stierwascher tätig. Leopold Wiener gelangte dabei etwas tiefer als Walter im Vorjahr. Ein Wasserfall zwang ihn zur Umkehr. Somit lag auch 1974 der tiefste erreichte Punkt noch immer etwa um die 400m - Marke. Der Schacht schien einfach unergründlich...

Da bis zum Sommer 1975 noch immer keinerlei Unterlagen über die Höhle eingelangt waren, begannen wir am 21./22. Juni 1975 unsererseits mit Vermessungsarbeiten, die rasche Fortschritte machten, Erhard Fritsch, Alfred Pichler und Walter Sturmair vermaßen zunächst 586,5 m im Gang zum Stierwascher (samt einigen Seitenstrecken) und am 6. Juli 1975 füllten 242,9 m unser Vermessungsbuch (Teilnehmer

waren Peter Doblmayr, Willi Dunzendorfer, Erhard Fritsch und Jörg Völlenkler), aufgenommen im vorderen Teil des NW-Astes (bis Versturz vor dem "Fensterdom"). Namentlich unbekannte Franzosen der Clubs "Speleo Darboun" und "Speleo Ragaie" überwandten schließlich im Sommer 1975 den Riesenschacht des Stierwaschers und gaben als Tiefe -333m an (gemessen vom "Auslug" der beigegeführten Skizse). Der Wasserfall wurde durch einen Quergang mit Hilfe von Spits ausgewichen. Vom Grund weg stiegen sie noch rund 60m tiefer, wobei die einzelnen Stufen jedoch nur Höhen zwischen 20 und 5 Metern aufwiesen. Ende wurde keines erreicht. Leider hatte, auch diese Gruppe keinerlei Kontakt mit uns aufgenommen, so daß zwei Franzosen (Courbon, Bois), die mit uns (Peter Doblmayr, Erhard Fritsch, Jörg Völlenkler) für 24. August 1975 eine Unternehmung angesetzt hatten, erst knapp vorher am Hochleckenhaus vom Wirt Karl Höller von dar geglückerter Schachtbefahrung erfuhren.

Trotzdem stiegen wir dann Sonntag früh gemeinsam zur letzten Stufe hinunter und Courbon seilte sich weiter ab, mußte aber im unteren Teil wegen allzuviel Wasser kapitulieren. Spät abends erreichten wir wieder die Hütte und fuhren heim.

Am 14. September 1975 erreichten drei, uns namentlich noch nicht genannte Kameraden Courbons als Zweite den Schachtgrund. Sie ermittelten für den großen Abstieg eine etwas größere Tiefe, rund 350 m, als ihre Vorgänger. Beim weiteren Abstieg gelangten sie hoch bis rund 700 m unter den Eingang, was einer Seehöhe von etwa 800 m, d.i. das Talniveau bei der Taferlklausen, entsprechen würde. Zum Vergleich dazu: der hintere Langbathsee liegt 750 m hoch. Vom Umkehrpunkt setzt sich der Schacht noch weiter in unbekannte Tiefen fort. Nähere Angaben über die Struktur der Räume fehlen !

Als letzte Fahrt wurden von 11.-12. Oktober 1975 in obersten Teil der Hochleckenhöhle 385,7 m vermessen. Teilnehmer der Fahrt waren W. Dunzendorfer, E. Fritsch und W. Sturmair. Dabei wurden +102m als höchster Punkt ermittelt. Der Höhlenzustieg war durch Neuschnee stark behindert.

Mit Jahresende 1975 ergaben sich somit folgende Daten:

Niveaudifferenz: ca.860 m (+102, ca. -700)

Gesamtlänge: 3119,55 (und ca.700m erkundete Strecken)

Befahrungshinweise finden sich in nachfolgenden Veröffentlichungen:

Mitt. des LVH in Wien u. NÖ, Oktober 1973

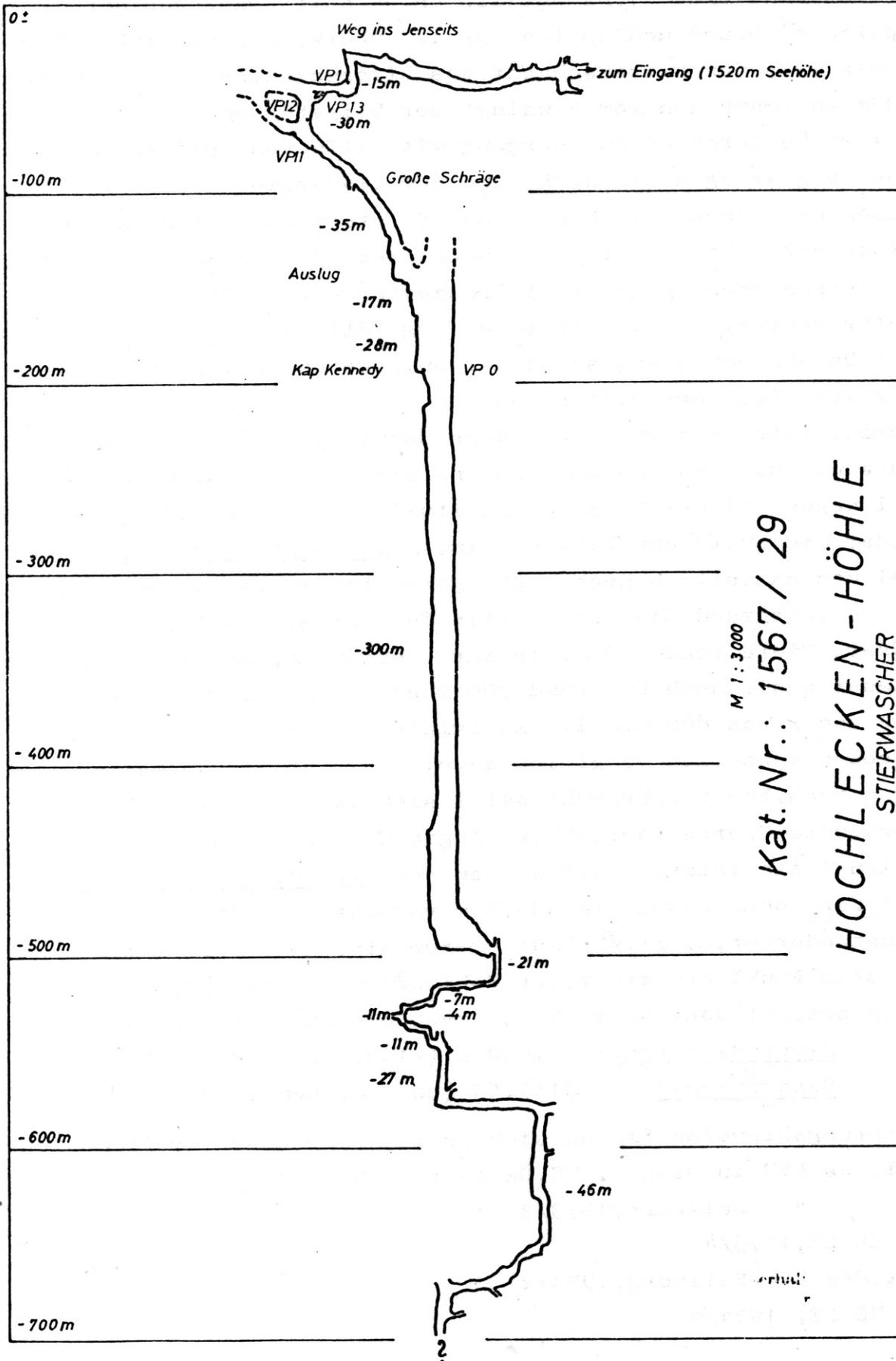
Mitt. des LVH Salzburg, 1973/3

Die HÖHLE, 1973/4

Mitt. des LVH Salzburg, 1974/2

Die HÖHLE, 1974/4

Erhard Fritsch



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Landesvereins für Höhlenkunde in Oberösterreich](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [070_1976](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Mitteilungen des Landesvereins für Höhlenkunde in Oberösterreich Jg 22 Folge 1 1-17](#)